

Innovative Lösungen für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Fachseminar Regenwasser 2024

In einer Zeit, in der urbane Gebiete zunehmend mit den Herausforderungen von Starkniederschlägen und Flächenversiegelung konfrontiert sind, gewinnt das Thema Regenwassermanagement zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen einer Verbundveranstaltung von ACO, Optigrün und Grünstattgrau präsentierten Experten aus verschiedenen Disziplinen dazu innovative und nachhaltige Lösungen. Der Fokus lag dabei auf der Integration von effektiven Regenwassermanagement-Strategien in die städtische Planung, um so die Resilienz unserer Städte gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken.

Insgesamt rund 300 Teilnehmende begrüßte Rene Kaltenbacher, Vertriebsleiter ACO Österreich, bei den Fachseminaren in Linz, Wien und Graz. Kaltenbacher: „Das große Interesse und die intensiven Diskussionen zeigen uns, dass das Thema bei Architekten, Planenden und Bauträgern ganz oben auf der Prioritätenliste steht.“ Im ersten Vortrag erläuterte DI Dr. Irene Zluwa, MA, von Grünstattgrau, wie Regenwassermanagement am Puls der Zeit in heutigen Städten funktionieren kann. Dabei zeigte sie nicht nur sämtliche wasserrechtlichen und normative Grundlagen zur Reinigung von Oberflächenwasser auf, sondern ging auch auf den deutlichen Anstieg der Starkregenereignisse in Österreich und hier vor allem im Osten, ein. Erfreuliche Zahlen: 75 % der österreichischen Städte arbeiten bereits an Klimawandelanpassungsstrategien! Umgesetzt werden derzeit Stadtbäume, bauliche Maßnahmen zu Regenwasserrückhaltung, Dachbegrünungen, Urban Gardening-Initiativen, Entsiegelung im öffentlichen Raum, Regenwasserretention und Nutzung zur Bewässerung, Bewusstseinsbildung und Fassadenbegrünung.

DI Roman Fritthum von OPTIGRÜN stellte anschließend Retentionsdächer als wesentlichen Teil klimaresilienter Architektur für Städtebau und Raumplanung vor. Die Vorteile des Gründachs reichen vom Schutz der Dachabdichtung über Verbesserung des Mikroklimas über zahlreiche weitere Punkte inklusive Soft Skills wie Wohnzufriedenheit bis hin zur Ertragssteigerung bei Solaranlagen. Die gegenwärtig wichtigsten Beweggründe für Dachbegrünungen: Hitzeinseln, die Überlastung des Kanalsystems durch Starkregenereignisse,



Die Vortragenden von links nach rechts: DI Roman Fritthum (OPTIGRÜN), Markus Spörk (ACO) Stefan Wiltsche (ACO), DI Dr. Irene Zluwa, MA (Grünstattgrau), Rene Kaltenbacher (ACO Mag. (FH) Christopher Peiritsch (ACO).
Bild: ACO/Julia Salzer

Biodiversitätsverlust sowie Trockenheit und Dürre.

ACO betrachtet den gesamten Zyklus des Regenwassermanagements und sieht seine wesentlichen Aufgaben im Zuge einer geordneten Wasserwirtschaft in den Aufgaben des kontrollierten Sammelns, der Reinigung sowie der Versickerung und kontrollierten Ableitung. Die ACO Experten Mag. (FH) Christopher Peiritsch, Stefan Wiltsche und Markus Spörk zeigten auf, wie diese Prozesse in städtischen Bereichen, wo natürliche Versickerungsprozesse limitiert sind, durch technische Mittel nachgebildet werden können.

Das Seminar machte deutlich, dass ein effektives Regenwassermanagement eine Schlüsselkomponente der nachhaltigen Stadtentwicklung ist. Durch die Kombina-

tion von technischen Innovationen, interdisziplinärer Zusammenarbeit und einem starken Fokus auf Bewusstseinsbildung können Städte nicht nur ihre Resilienz gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels stärken, sondern auch zu lebenswerteren, gesünderen und grüneren Orten werden.

Für die Zukunft ist es entscheidend, dass die erarbeiteten Konzepte und Strategien nicht nur diskutiert, sondern auch konkret umgesetzt werden. Dies erfordert das Engagement aller sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung Beteiligten. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die Vision einer nachhaltigen, wasserbewussten Stadt verwirklichen.

www.aco.at